



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Madleen Groba

GESCHÄFTSBEREICH
FINANZMANAGEMENT,
WIRTSCHAFTS-
ENTWICKLUNG & SOZIALES

EWA – 64/24

Wird Cottbus auch einen Windelzuschuss bereitstellen?

Sehr geehrte Frau Groba,

vielen Dank für Ihre Anregung. Auch in Cottbus/Chóšebuz wurde bereits über eine Förderung von Stoffwindeln nachgedacht. Nach Prüfung von Aufwand und Nutzen haben wir uns jedoch schon in der Vergangenheit gegen eine separate Bezuschussung von Stoffwindeln entschieden.

Die Bezuschussung von Stoffwindeln würde einen erheblichen bürokratischen Aufwand verursachen, welcher wiederum zusätzliche Personalkosten erzeugen würde.

Das bestehende Gebührensystem fördert bereits die Abfallvermeidung und -trennung. Beim Thema Windeln wird das besonders deutlich. So benötigt beispielsweise eine 4-köpfige Familie bei sorgfältiger Abfalltrennung und Vermeidung für den Restabfall lediglich einen 60 l Behälter, welcher 14 täglich abgeholt wird. Dafür beträgt die aktuelle Jahresgebühr 99,32 €. Bei zwei Kleinkindern und Verwendung von Einwegwindeln wird selbst ein doppelt so großer Behälter schnell knapp. Die entsprechende Jahresgebühr beträgt 198,64 €.

Mit dem Umstieg auf Stoffwindeln konnte man also bereits 2024 einen Betrag 99,32 € jährlich einsparen.

19. Dezember 2024

Ihr Zeichen:

Aktenzeichen:

Servicebereich 70.1

Abfallwirtschaft, Entsorgungsanlagen, Stadtreinigung, Beleuchtung

Ansprechpartner/-in

Jens-Ulf Seidler

Besucheradresse:

Berliner Str. 6
03046 Cottbus

T +49 355 6122723

F +49 355 612132723

Jens-Ulf.Seidler@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

BIC: WELADED1CBN



Sie schreiben, dass ein Baby im Laufe seiner Windelzeit ca. 1 t nicht verbrennbaren Sondermüll erzeugt. Das können wir so nicht bestätigen.

Bei uns werden die Windeln gemeinsam mit dem Restabfall einer thermischen Verwertung zugeführt und dienen zur Erzeugung von Strom und Wärme. Die Windeln samt Inhalt haben in dem Abfallgemisch und bei den hohen Verbrennungstemperaturen einen sehr guten Heizwert, die entstehenden Abgase werden nach strengen Vorschriften gereinigt. Sie stellen insofern kein Problem hinsichtlich ihrer Verwertung dar.

Im Sinne einer schlanken und effizienten Verwaltung und im Hinblick auf die eindeutig bereits bestehenden Anreize zur Müllvermeidung im Gebührensystem bitten wir um Ihr Verständnis dafür, dass wir uns gegen eine zusätzliche Bezuschussung von Stoffwindeln entschieden haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Niggemann